



Olaf Scholz zu Besuch im Hansa-Park

Angst vor einem erneuten Lockdown: Der SPD-Kanzlerkandidat hört sich die Sorgen der Tourismus-Branche an



Gerrit Gätjens

Für den SPD-Kanzlerkandidaten Olaf Scholz läuft es derzeit wahrlich nicht schlecht: Die Umfragewerte sehen gut aus, und bei seinem Besuch im Hansa-Park zum Gespräch mit führenden Touristikern der Ostseeküste am vergangenen Sonntag war zeitweilig sogar ein blauer Himmel zu sehen. Beim kleinen Spaziergang durch den Hansa-Park zum Konferenzraum wirkt der Kanzlerkandidat eher unscheinbar; er redet sehr leise und ist auch optisch kaum als wichtiger Gast auszumachen – die Neugier der Tagesgäste im Hansa-Park ist dementsprechend verhalten.

Gastgeber der Gesprächsrunde über die aktuellen Befindlichkeiten der Touristikbranche waren Claudia und Christoph Andreas Leicht, Geschäftsführer und Betreiber des Familienunternehmens Hansapark. Teilnehmer waren unter anderem David Depenau, Geschäftsführer der Weissenhäuser Strand GmbH, Hannes Wendroth, Geschäftsführer des Unternehmensverbands Ostholstein-Plön und Katja Lauritzen, Geschäftsführerin der Ostsee Holstein Tourismus GmbH. Begleitet wurde Scholz von der SPD-Bundestagsabgeordneten



Hansa-Park-Betreiber Claudia und Andres Leicht (links und rechts) führen SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz durch den Park und erklären, wo den Veranstaltern und Touristikern durch Corona der Schuh drückt. Scholz hatte die beiden SPD-Frauen Serpil Midyatli (hinten links) und Bettina Hagedorn mitgebracht. Foto: Gerrit Gätjens

des Kreises Ostholstein, Bettina Hagedorn, und der SPD-Partei- und Fraktionsvorsitzenden Serpil Midyatli. Kernpunkte des Gesprächs waren zwei Hauptanliegen, die den Touristikern derzeit unter den Nägeln brennen: Das Problem, Mitarbeiter zu bekommen und die Sorge vor einem erneuten Lockdown.

Höhere Löhne allein reichten nicht aus, war man sich einig: Ein Umstand, der Arbeit im Tourismus derzeit sehr unattraktiv macht, ist der Mangel an bezahlbarem

Wohnraum. Sowohl der Hansa-Park wie auch Weissenhäuser Strand hatten in der Vergangenheit versucht, ihren Beschäftigten günstigen Wohnraum anzubieten, beklagten aber, dass die derzeitige Wertsteigerung von Immobilien sich steuerlich nachteilig sowohl für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer auswirke; Letztere müssten die Ersparnisse bei der Miete als geldwerten Vorteil versteuern. Auf diese Weise werde die Attraktivität guter Bezahlung wieder zunichte gemacht.

Scholz verwies darauf, dass die Bundesregierung bereits im November des vergangenen Jahres mit neuer Steuergesetzgebung darauf reagiert habe. Er erwähnte ebenfalls die seit 2019 bestehende Regelung der „Mid-Jobs“, die für Arbeitgeber eine erhebliche Erleichterung bei den Sozialversicherungsbeiträgen bedeute, und auf die erweiterte Kurzarbeitergeld-Regelung.

Wie geht man mit der Gefahr eines neuen Lockdowns um? Alle Beteiligten waren sich einig, dass eine hohe

Impfquote der Schlüssel zur Vermeidung neuer Einschränkungen sei. Andreas Leicht berichtete, dass der Hansa-Park allen Beschäftigten ein betriebsinternes Impfangebot gemacht und auf diese Weise die Impfquote im Betrieb bei rund 85 Prozent liege. Konkrete Maßnahmen, welche Freizeithelfer in Zukunft genießen sollten, empfahl Scholz nicht – er sieht aber die Notwendigkeit, neue Grundlagen zu schaffen für weitere Maßnahmen, die mehr Faktoren berücksichti-

gen als nur die aktuellen Inzidenzwerte.

Ob und welche Erwartungen seiner Gesprächspartner Scholz erfüllte, wurde nicht konkret benannt. Die Gesprächsrunde verlief in ruhiger und sachlicher Atmosphäre; auch hier zeigte sich Scholz als leiser und bedächtigere Vertreter seiner Zunft. Hansa-Park-Betreiber Leicht lobte den Politiker als geduldigen Zuhörer, der erkennbar gut informiert und durch seine bisherigen Ämter auch vertraut mit der Materie sei.

CORONA AKTUELL

30 Neuinfektionen in Ostholstein und im Kreis Plön

EUTIN/PLÖN Die Inzidenzwerte in der Region haben über das Wochenende weiter zugenommen. So meldete das Robert-Koch-Institut (RKI) für Ostholstein gestern 24,9. Am Freitag hatten sich noch 21,4 von 100.000 Einwohnern binnen sieben Tagen mit dem Coronavirus infiziert.

Im Kreis Plön stieg der Wert von 46,6 auf 56,7 an. Damit liegt der Kreis, der monatelang mit den bundesweit niedrigsten Inzidenzwerten glänzte, in der vom RKI täglich veröffentlichten Liste auf dem achten Platz der Kreise und Städte mit den höchsten Inzidenzwer-

ten. Der Kreis Ostholstein liegt auf dem 114. Platz. Zum Vergleich: Landesweit lag die Inzidenz gestern bei 42,3, bundesweit hingegen bei 23,1.

Beide Kreise verzeichneten von Freitag auf Montag jeweils 15 Neuinfektionen. Thomas Jeck, Sprecher des Kreises Ostholstein, meldete damit 70 aktuell positive Fälle und insgesamt 3490 Corona-Infektionen seit Pandemiebeginn – seine Kollegin Nicole Heyck vom Kreis Plön 1468 Fälle insgesamt.

„Erneut sind über das Wochenende viele Reiserückkehrer positiv getestet wor-

den“, berichtete Nicole Heyck. In ihrem Kreis machen sich die stetig steigenden Fallzahlen nun auch klinisch bemerkbar. So stieg die Zahl der Corona-Patienten im Krankenhaus auf drei, zwei mehr als noch am Freitag. Im Kreis Ostholstein gibt es derzeit keine klinischen Fälle.

Leicht auf 48 gesunken sind die aktuellen Quarantäne-Anordnungen im Kreis Plön. Das sind acht weniger als zuvor. Im Kreis Ostholstein ist dagegen ein deutlicher Anstieg zu beobachten. Hier wuchs die Zahl der Quarantäne-Fälle von 166 auf 194. bsh

Vater wird ohnmächtig – Sohn bringt Auto auf der A1 zum Stehen

RATEKAU Geistesgegenwärtig hat ein 17-jähriger Beifahrer auf der Autobahn 1 vermutlich einen schweren Verkehrsunfall verhindert. Der junge Mann war am Freitagnachmittag mit seinem Vater in Richtung Norden unterwegs, als der 53-Jährige bei Ratekau plötzlich ohnmächtig wurde. „Der Sohn ergriff bei geschätzten 100 km/h Fahrgeschwindigkeit beherzt das Lenkrad, machte den Motor aus und lenkte den Wagen auf den Standstreifen“, erklärte Stefan Muhtz, Sprecher der Polizeidirektion Lübeck. Auf dem Standstreifen sei das Auto unbeschadet zum Ste-

hen gekommen. „Durch das beherzte Einschreiten des jungen Ostholsteiners wurde ein mögliches Unfallgeschehen auf dem stark frequentierten Autobahnabschnitt verhindert“, sagte Muhtz.

Als der Sohn seinen Vater zur Wiederbelebung aus dem Wagen holen wollte, kam dieser aber wieder zu sich. Nach einer Erstbehandlung durch den eingeflogenen Notarzt wurde der Ostholsteiner schließlich nach Lübeck ins Krankenhaus gefahren. Beamte des Polizei-Autobahn- und Bezirksreviers Scharbeutz brachten den 17-Jährigen nach Hause. bsh

Kreisverkehrswacht ehrt Unfallfreiheit

PLÖN Die Kreisverkehrswacht Plön wird im Rahmen der nächsten Jahresversammlung am Mittwoch, 20. Oktober, im Restaurant „Alte Schwimmhalle“ Ehrungen für 10, 20, 25, 30, 40 und 50 Jahre unfallfreies Fahren vornehmen.

Kraftfahrer, die an der Auszeichnung interessiert sind, sollten sich bis zum 20. August mit Hans Willmer von der Kreisverkehrswacht Plön in Verbindung setzen. Hans Willmer steht bis 20. August täglich von 9 bis 17 Uhr für Fragen rund um das Thema „Ehrung für unfallfreies Fahren“ zur Verfügung. oha

➔ Hans Willmer ist erreichbar unter der Telefonnummer 0151/56166123 oder über E-Mail (kvw-ploen@t-online.de).